

Großes Kompliment für die Realschüler

Behinderte aus italienischen Partnerstädten konnten gestern den „Gernsbach-Tag“ genießen

Gernsbach (gk). Im Gernsbacher Stadion wurde gestern nicht um Zentimeter und Hundertstelsekunden gekämpft, sondern alle die antraten, waren schon von vornherein Sieger: Insgesamt 19 Menschen mit Behinderung aus den italienischen Partnergemeinden Fano und Pergola absolvierten gemeinsam mit 20 Bewohnern der Murgtal-Wohngemeinschaften der Lebenshilfe einen Spieleparcours mit 15 Stationen. Organisiert hatte dies die Realschule Gernsbach.

Seit 16 Jahren gibt es im Rahmen der Städtepartnerschaft Rastatt-Fano das Projekt Mare Blu/Foresta Negra (Blaues Meer/Schwarzwald). Im jährlichen Wechsel besuchen Gruppen der Lebenshilfe Rastatt-Murgtal und von Behinderteninstitutionen in Italien sich gegenseitig. „Der Grundgedanke war: Eine Städtepartnerschaft ohne Menschen mit Behinderungen ist unvollständig“, erklärte Paolo Carosa, langjähriger Sozialarbeiter in Baden-Baden, der zusammen mit dem damaligen Lebenshilfe-Geschäftsführer Rudolf Fritz und Gianni Collina von der Stadt Fano die Zusammenarbeit begann. Anfänglich war auch die Caritas mit im Boot. Seit Gernsbach eine Partnerschaft mit Pergola unterhält, gibt es jedesmal auch einen „Gernsbach-Tag“.

Ein Sonderlob gab es gestern für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a, die mit viel Empathie die Teilnehmer durch den Parcours lotsten und auch schon mal Schützenhilfe gaben, wenn etwas nicht ganz klappen wollte. Mit einem gemeinsamen inklusiven Fußballspiel zusammen mit den Schülern klang der Sporttag aus.

„Großes Kompliment, ich bin begeistert, wie sich die Schüler engagieren und einbringen“, betonte Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Bleier. Die Lebenshilfe und die Murgtal-Werkstätten und Wohngemeinschaften sind Kooperationspartner der Realschule beim Projekt „Wirtschaft macht Schule“.

Nach dem anstrengenden Sportprogramm hatte die Stadt Gernsbach die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen in die Stadthalle eingeladen. Nach einem Stadtrundgang bei herrlichem Sonnenschein schmeckte den Murgtäälern und ihren italienischen Besuchern das Eis noch besser. Zum Wochenauftritt wurde die Gruppe im Rastatter Rathaus von Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch empfangen. Am Dienstag besichtigt die Gruppe die Vogtsbauernhöfe in Gutach. Am Mittwoch stand ein Besuch beim Rastatter Pfarrer Ralf Dickerhof auf dem Programm, er hat in Rom studiert und spricht fließend italienisch.

Danach wurde das Schloss Favorite besichtigt.

Heute werden in den Lebenshilfe-Räumen im Ottenauer Pionierweg Musik- und Kunstworkshops angeboten.

Morgen fährt die Gruppe nach Heidelberg, ehe am Abend ein Judo-Schnuppertraining beim Judo-Club Elchesheim-Illingen ansteht. Am Sonntag geht es in aller Frühe auf die Heimreise.



DAS WAR ANSTRENGEND: Ein integratives Fußballspiel mit Gernsbacher Schülern im Stadion. Foto: Keller